

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 49.

Donnerstag den 18. Februar.

1858.

Wegen einer nothwendigen Reparatur in dem Badehause des Jacobshospitals

kann daselbst Donnerstag und Freitag den 18. und 19. Februar d. J. nicht gebadet werden.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Im Monat Januar 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr von Zahn, Paul Friedrich, Advocat.

: Böllschwitz, Erdmann Albert, Handlungssagent.

: Müller, Moritz Emil, Kaufmann.

: Friederici, Arthur Ernst Theodor, Dr. jur.

: Röhrtig, Gustav Moritz, Kaufmann.

: Dudenring, Carl Friedrich Franz, Dr. med., prakt. Arzt
und Geburtshelfer.

: Kloßsch, Gottlob Richard Albert, Parfümerie-Fabrikant.

Herr Kunath, Carl Heinrich August, Parfümerie-Fabrikant.

: Raub, Carl Robert, Victualienhändler.

: Hagedorff, Franz Theodor, Neubleur.

: Versch, Johann Christian Ernst, Victualienhändler.

: Naumann, Justus Christian, Buchhändler.

: Leisching, Carl Gustav Emil, Handlungssagent.

: Krösch, Johann Wilhelm, Neubleur.

: Graichen, Friedrich August, Hausbesitzer.

Freitags den 26. Februar früh 9 Uhr

werden auf dem diesjährigen Schlag des Kuhthümer Revieres circa 200 Abraum- und 100 Langhaufen versteigert werden.
Die Bedingungen der Auktion werden am Auctionstage bekannt gemacht; jedoch daraus im Voraus bemerkt, daß für jeden Haufen sofort 10 Rgr. anzuzahlen sind.

Leipzig, den 16. Februar 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Stadttheater.

Dienstag 16. Febr. „Maurer und Schlosser“, komische Oper in 3 Acten von Auber. — Fräulein Jenke vom Hoftheater in Oldenburg Irma als dritte Gastrolle, Herr Grevenberg vom Stadttheater in Augsburg Roger als zweite Gastrolle. — Man muß gestehen, daß das Opernrepertoire an Mannichfaltigkeit nichts zu wünschen läßt; in dem Zeitraum von kaum vierzehn Tagen konnte man sich an der Musik eines Marschner, Rossini, Korngold, Donizetti, Mozart und Auber ergeben. — Fräulein Jenke befriedigte in ihrer dritten Gastrolle viel weniger als in ihren beiden ersten. Zwar schien das Fräulein diesmal indisponirt zu sein, wenigstens gab sie dies im Finale des dritten Actes durch mehrmaliges Husten nicht undeutlich zu verstehen, aber dessenungeachtet konnte man in dieser Partie des Fräuleins erst recht erkennen, daß es ihrer Stimme noch sehr an Schule fehlt; die Coloratur der ersten Arie mißlang ihr gänzlich, zudem scheint ihr diese Partie auch noch zu hoch zu liegen. Das Duett mit Leon wurde fast schülerhaft ausgeführt; auch überstürzt sich das Fräulein im Vortrage und sucht durch Feuer das zu erlösen, was ihr an gesanglicher Bildung abgeht, und betont dadurch. Es thut mir leid diesmal so ungünstig über das Fräulein zu urtheilen, um so mehr, als ich wiederholt die schönen Mittel derselben anerkennen muß. Hoffentlich wird der Fleiß des Fräuleins und vernünftige Ratschläge die Mittel zur Geltung bringen. — Herr Grevenberg (Roger) bestätigte den größten Theil meines ersten Urtheils. Musikalische Sicherheit, besonders im Ansatz ist ihm nicht abzusprechen, aber der Mangel an Höhe der Stimme wurde in dieser Partie noch fühlbarer, besonders da sein Falsett sehr winzig ist. In einzelnen Tönen tremolirt Herr Grevenberg ganz unverantwortlich, auch klang heute seine Stimme nicht so angenehm als bei seinem ersten Auftritt, sie schien mir sehr belegt zu sein. Im Spiele repräsentirte sich Herr Grevenberg diesmal sehr gewandt. Trotz seines Mangels dürfte

Herr Grevenberg, neben Herrn Kreuzer, für die Direction eine schätzenswerthe Acquisition sein, da heutzutage man an wenigen Bühnen einen guten ersten Tenoristen findet, viel seltener aber noch einen brauchbaren zweiten. — Herr Kron (Leon) besitzt hingegen reiche Mittel, und es ist ewig Schade daß dieser Sänger denselben nicht mehr Sorgfalt angedeihen läßt. Er ist keiner seiner Partien, die ich bis jetzt hörte, ganz mächtig. Eine so hübsche und umfangreiche Stimme ist das kostbarste Geschenk der Natur und die Undankbarkeit in der leichtsinnigen Verwertung derselben der größte Frevel, den ich kenne. Herr Kron war in dem Duett mit Fräulein Jenke so unsicher als diese, und dadurch schwankte es hin und her, daß dem Zuhörer angst und bange werden mußte. Herr Kron muß sich vor Allem einen sichern Ansatz anzuzeigen suchen. — Die Damen Bachmann und Ecke überboten sich in übermuthiger Laune und mußten das berühmte Bankduett, den Glanzpunkt der Oper, dem Beifall jubelnden Publicum wiederholen. Auch Herr Behr sprühte wieder Humor. Nur nicht zu viel des Guten, meine Herren und Damen!! — Die Ensembles gingen vortrefflich. Orchester und Chor thaten ihre Schuldigkeit — die Scenirung war sehr anständig; bis auf das Kostüm der tanzenden Wajaderen. P.

Auszeichnung.

Herrn Dr. Roth ist aus Anlaß seines Advocaten-Jubiläums in Anerkennung seiner vielseitigen erspriesslichen öffentlichen Wirksamkeit von Sr. Maj. dem Könige das Ritterkreuz des Albrechtsordens huldreichst verliehen, und durch den Herrn Appellat.-Ger.-Präsidenten, Comthur Dr. Beck übergeben worden, welcher zugleich die Beglückwünschung Seiten des königl. Ministeriums der Justiz und des königl. Appellationsgerichts, sowie seine eigene freudige Theilnahme aussprach.

Leipziger Börsen-Course am 17. Februar 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actionen			
excl. Zinsen.		pCt.	Angeb.	excl. Zinsen.		pCt.	Angeb.	excl. Zinsen.		pCt.	Angeb.
K. Sächs.	K. Staatspapiere			Berlin - Anh. Eisenb. - Priorit.	Oblig. pr. 100 apf	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	78½
	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	88	do. do. do.	4½	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	pr. 100 apf	100	—
	- kleinere	3	—	—	do. do. do.	4½	97				
	- 1855 v. 100 apf	3	—	83½	Leipz. - Dresden. Eisenb. - Part.	3½	102				
	- 1847 v. 500 apf	4	99½	—	Oblig. pr. 100 apf	4	98½				
	- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	99½	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—		
	v. 100 -	4	—	100	Magd. - Leipz. Eisenb. - Prior.	4	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	pr. 100 apf		
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4½	102½	—	Actien pr. 100 apf	4	94½				
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	100½	do. Prior.-Obl. do.	4½	100½	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—	105½	
K. S. Land- {	v. 1000 u. 500 -	3½	—	86¾	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	do. do. Quittungsbogen	—		
rentenbriefe { kleinere	3½	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4½	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	pr. 100 apf	71½	—	
Leips. St. {	v. 1000 u. 500 -	3	—	—	do. do. IV. Emiss. 4½	96½	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—		
Obligat. { kleinere	3	—	—	—	—	—	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 apf pr. 100 apf	—		
	do. do. do.	4	—	99	—	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	87½	—	
	do. do. do.	4½	—	—	—	—	—	Gothaer do. do. do.	87	—	
	do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—		
Sächs. erbl. {	v. 500 apf	3½	86½	—	—	—	—	à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—		
Pfandbriefe {	v. 100 u. 25 apf	3½	—	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	69	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—		
	v. 500 apf	3½	91½	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ apf do.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—		
	do. do. v. 100 u. 25 apf	3½	—	—	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—		
	v. 500 apf	4	99½	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	163½	—	
	do. do. v. 100 u. 25 apf	4	100	—	Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—		
	do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—	à 200 apf pr. 100 apf	—		
	do. do. do. do.	3½	—	—	Köln-Mindener à 200 apf do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 apf pr. 100 apf	—		
	do. do. do. do.	4	—	100	Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	—	286½	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—		
K. Pr. St. {	v. 1000 u. 500 apf	3	—	87¾	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	57	—	pr. 100 fl.	—		
Cr.-C.-Sch. {	kleinere	3	—	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—	82	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—		
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3½	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	252	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . . .	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4½	—	—	do. " B. à 100 apf do.	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—			
do. do. do. - do.	5	—	80	do. " C. à 100 apf do.	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	79	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82½	—	Thüringische à 100 apf	—	122½	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	104½	—		
do. Loose v. 1854	4	—	—	do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	635	—		
Sorten.				Wechsel.				Sorten.			
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1½)	—	9. 43½	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29½	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	—	997½	
Zollpf. brutto u. ½ Zollpf. fein) pr. St.	—	—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96½	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 M.	—	—	
Augustd'or à 5 apf à ½ Mk.)	—	—	—	Div. ausl. Cassenaww. à 1 u. 5 apf	—	—	in S. W.	2 M.	—	57½	
Br. u. 21 K. 8 G	—	—	—	do. do. do. à 10 apf	—	98½	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M.	—	151½	
Preuss. Fr'dor do. do.	—	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	—	99½	7 Tage dato	—	—	—	
And. ausländ. Ld'or do. nach Agio pr. Ct.	—	9½*	—	hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	—	London pr. 1 £ Sterl.	2 M.	—	—	
gering. Ausmünzungsf.	—	5. 13½	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143½	—	3 M.	6. 20½	—	—	
K. russ. wicht. ½ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	4½	—	do. —	—	—	Paris pr. 300 Francs . . .	2 M.	—	80½	
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4½	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102½	—	3 M.	—	—	—	
Kaiserl. do. do.	—	4½	—	do. —	—	99½	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	2 M.	—	96½	
Breslauer do. do. à 65½ As - do.	—	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	—	—	3 M.	—	—	—	
Passir - do. do. à 65 As - do.	—	—	—	do. —	—	—	—	—	—	—	
Conv. - Species u. Gulden - do.	—	—	—	Bremen pr. 100 apf L'dor	109½	—	—	—	—	—	
do. 10 und 20 Kr.	—	2½	—	à 5 apf	—	—	—	—	—	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	454½	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 13 apf 8½ apf — *) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf ½ apf

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 44, S. 596 d. Bl. von 1858.)

2224. Bis 19. Febr. 1858 Einzahl. 8 mit 1 apf, den Zwickau-Steinkohlenbau-Verein zu Lichtenstein betr. [Bei X. W. Barnhagen in Zwickau; zeith. Einstchuss 8 apf.]
- †† Bis 20. Febr. 1858 Nachlief. 1—4 mit resp. 20, 19½, 19½ u. 19½ apf, die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Ges. „Zollern“ (seith. Hohenzollern) zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 1—4 mit je 15 apf bis dahin nicht leisteten, an die Disconto-Ges. zu Berlin ic.]
2225. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 10 apf, d. i. 10 pEt., die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Ges. „Zollern“ (früher „Hohenzollern“) zu Dortmund betr. [Unter Innebeh. von 1 apf 21½ % Zinsen der bereits eingesch. 60 apf an die Disconto-Ges. in Berlin ic.]
- †† Bis 20. Febr. 1858 Nachlief. 9 mit 3 apf 9 apf den Leipziger Steinkohlen-Verein „zum Steegenschachte bei Nieder-Würschnitz“ zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 9 mit 3 apf bis dahin nicht leisteten, zur Vereinscasse in Leipzig, Schuhmachergäßchen 8.]
2226. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. 10 mit 3 apf, den Leipziger Steinkohlenbau-Verein „zum Steegenschachte bei Nieder-Würschnitz“ zu Leipzig betr. [Zur Vereinscasse in Leipzig, Schuhmachergäßchen 8; zeith. Einstchuss 16 apf, in Abschlag auf 60 apf Gesamt-Einzahl.]
2227. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. 6 mit 10 apf, die Lugauer Bergbau-Ges. „Rhenania“ zu Lichtenstein in Sachsen betr. [Unter Innebeh. von 27½ % Zinsen der bereits eingesch. 55 apf, zur Cassenverwaltung der Ges. in Lichtenstein.]
2228. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. 5 mit 50 apf, d. i. 10 pEt., den Portaer Eisenstein- u. Steinkohlenbau-Verein „Porta Westphalica“ zu Porta betr. [Bei J. D. Reddinghausen in Cöln ic.]
2229. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. 8 mit 10 pEt., die Tarnowitzer Bergbau- und Hüttenbetriebs-Ges. zu Tarnowitz betr. [Zur Fasse der Ges. in Tarnowitz; zeith. Einstchuss 70 pEt.]
2230. Bis 20. Febr. 1858 Einzahl. B. 8. mit 10 pEt., die Weilburger Bergbau-Gesellschaft „Joh. Meyer in Duisburg“ zu Neuwied betr. [Lediglich bei Deichmann & Co. in Cöln; zeith. Einstchuss 40 pEt.]

2231. Bis 23. Febr. 1858 Einzahl. 5. mit 1 apf , den Zwickau-Dölsnicker Steinkohlenbau-Verein zu Dölsnich bei Lichtenstein betr. [Bei Reiz & Dreverhoff in Zwickau.]
 * Bis 24. Febr. 1858 Nachlief. 6. u. 7. mit je $1\frac{1}{10} \text{ apf}$, s. w. d. anh., den Zwickau-Reinsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 6. u. 7. mit je 1 apf bis dahin nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Carl und Louis Thost in Zwickau.]
2232. Bis 27. Febr. 1858 Einzahl. 5. mit 10 pEt., den Rheinischen Bergbau-Verein „Saturn“ zu Köln betr. [Zur Kasse des Vereins in Köln, Mechtildisstr. 21; zeitl. Einschuss 50 pEt.]
2233. Bis 28. Febr. 1858 Einzahl. 10. (lehte) mit 20 fl. Conv.-Mnz. (13 apf 21 apf Decim.-Cour.), d. i. 10 pEt., die Aufzugs-Leipziger Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft zu Leipzig betr. [Unter Innenebh. von 5 pEt. Zinsen der bereits eingeschoss. 180 fl. Conv.-Mnz., bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Neumarkt 41, Etage 2.]
2234. Bis 28. Febr. 1858 Einzahl. 1. mit 20 pEt., die Berliner Commandit-Gesellschaft zu Fabrikation comprim. Gemüse zu Berlin betr. [Bei Carl Abt & Co. in Berlin, Werderscher Markt 4.]
 ** Bis 28. Febr. 1858 Nachlief. 5. mit $42\frac{1}{3} \text{ apf}$, die Dessauer Credit-Anstalt für Industrie und Handel zu Dessau betr. [Für Die, welche Einzahl. 5. mit $39\frac{1}{3} \text{ apf}$ bis dahin nicht leisteten, an die Kasse der Gesellschaft in Dessau.]
 *** Bis 28. Febr. 1858 Nachlief. 2—7. mit je 11 apf , s. w. d. anh., den Leipziger Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 2—7. mit je 10 apf bis dahin nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, bei Ed. Hoffmann in Leipzig, Markt 13.]
2235. Bis 28. Febr. 1858 Einzahl. 9. mit 10 apf , d. i. 10 pEt., den Leipziger Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [Bei Ed. Hoffmann in Leipzig, Markt 13, wo auch Voll-Einzahlungen mit 20 apf angenommen werden; zeitl. Einschuss 80 apf .]
2236. Bis 28. Febr. 1858 Einzahl. 10. (lehte) mit 50 fl. Rhein., d. i. 10 pEt., die Oberfränkische Berg- und Hütten-Gesellschaft zu Hof betr. [Unter Innenebh. von 3 fl. 23 Kr. Rhein., als Zinsen der bereits eingeschoss. 450 fl. Rhein., an Ad. Watz in Hof ic.]
2237. Bis 28. Febr. 1858 Einzahl. 7. mit 40 apf , d. i. 10 pEt., die Wittener Dampfmühlen-Gesellschaft zu Witten betr. [Bei von der Heydt, Kersten & Söhne in Elberfeld ic.]

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 18. Februar kein Theater. — Freitag den 19. Februar: **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 6 Acten von Fr. v. Schiller. 107. Abonnementsvorst.

Achtzehntes Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses heute den 18. Februar.

Erster Theil. Ouverture zum Märchen von der „schönen Melusina“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein Jenny Meyer aus Berlin. — Concert für das Violoncell (neu), componirt und vorgetragen von Herrn Friedrich Grützmacher. — Arie aus der „Italienerin in Algier“ von Rossini, gesungen von Fräulein Meyer.

Zweiter Theil. Sinfonie (C dur) von Franz Schubert. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $1\frac{1}{2}$ Uhr.
 Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 25. Februar.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. G. Kahnts Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 C. A. Clemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Stiege.
 Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauracion. Aufn. v. 9—4 Uhr.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem am Hospitalplatz hier befindlichen Hofe ist gestern in der Abendstunde ein grauer, mit dem Buchstaben W. gezeichneter, circa 61 cm schwerer Sack, enthaltend weiße leinene Hadern, und einer dergleichen 60—65 kg schwer und wollene Hadern entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des gestohlenen und fordern zur Anzeige jeder auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Wahrnehmung auf.

Leipzig, den 16. Febr. 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Im Besitz eines hier in Haft befindlichen Mannes ist eine goldene Cylinderuhr mit Secundenzeiger und der Inschrift „Patent Lever Hands Nr. 5551. 13. Jewels“ nebst einer starken goldenen Panzerkette mit Haken und Uhrschlüssel gefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb derselbe sich auszuweisen nicht vermag.

Wir fordern daher den etwaigen Eigentümer dieser Uhr nebst Kette hiermit auf, sich schleinigt bei uns zu melden.

Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweiss, Act.

Bekanntmachung.

In der 10. Abendstunde des 10. d. Mrs. ist von dem Brunnen, welcher sich in dem Hause eines in der Königstraße hier gelegenen Hauses befindet, ein $1\frac{1}{4}$ Elle langer messingener Schlauch in der Form eines Löwenkopfes gewaltsam abgewunden und gestohlen worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls jemand über diesen Diebstahl oder den Dieb irgend eine Auskunft geben kann.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Dass der Antrag auf Versteigerung des den Erben des verstorbenen Bacc. med. Karl Robert Hermann Spath gehörigen, an der Windmühlenstraße und am Schrötergäschchen unter Nr. 961 und 995 des Brandcatasters hier gelegenen Haus- und Gartengrundstücks zurückgenommen worden ist und sich hierdurch der auf den 22. Februar 1858 angesehete Subhastationstermin erledigt hat, wird hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte.

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uthlich.

Bekanntmachung.

Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Vom 26. Februar c. an fallen die An- und Absfuhrkosten auf der Station Frankfurt a. M. aus dem directen Tariffahrt fort, die An- und Absfuhr wird aber dann von der Eisenbahn-Verwaltung nicht mehr bewirkt.

Indem wir das Publicum hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, dass die in Folge dieser Änderung aufgestellten Tarif-Nachträge in unseren Güter-Expeditionen zu Magdeburg und Leipzig unentbehrlich verabschiedt werden.

Magdeburg, den 16. Februar 1858.

Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.

Für dieselben:

Das Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die links des Zuganges zum Thüringer Bahnhof von der Stadt aus gelegene einstöckige Bauhütte, 25 Ellen lang, 19 Ellen tief, soll behufs Abbruch verkauft werden. Die Baulichkeiten in Augenschein zu nehmen sind von heute ab gestattet, die Verkaufsbedingungen in dem daselbst befindlichen Bau-Bureau einzusehen, auch die Offerten bis zum 1. März c. Mittags 12 Uhr einzureichen.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Der stellvertr. Ober-Ingenieur und Betriebs-Director der Thüringischen Eisenbahn
Baumeister Wißbeck.

Neubert, Bauschreiber.

Auction im großen Blumenberg.

Gente und morgen Mahagoni- und andere Meubles &c.

Holzauction.

Auf Pommener Revier, im „Fuchsberg und Sebastianholz“, sollen Donnerstag den 25. Febr. d. J. von früh 9 Uhr an

6 harte Scheitlaufen und

160 harte und weiche Langhaufen

meistbietend und gegen eine baare Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag verkauft werden. — Anfang im Sebastianholze hinter der Scharfrichterei. Die übrigen Bedingungen vor Beginn der Auction.

Süß, Förster.

Eine Dame, welche in Italien und England gelebt hat, erbietet sich, Unterricht in den neueren Umgangssprachen zu erteilen und bittet geehrte Adressen unter der Chiffre Z. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesangbücher

für Confirmanden empfiehlt in Sammet und Leder zu billigen Preisen Ernst Hagendorff, Ritterstr. 46, Ecke d. Grimm. Str.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen v. heraus. Ehregott Stein.

Zur kostenfreien Besorgung des Umtausches der

Sächsischen $4\frac{1}{2}\%$ Staats Schulden-Cassenscheine

gegen vergleichende $\frac{1}{2}4\%$ unter Vergütung der laut Bekanntmachung vom 12. Februar a. c. zu zahlenden Conversionssprämie und Zinsen empfehlen sich

Leipzig, den 15. Februar 1858.

Hammer & Schmidt.

Dorfanzelger. Amtsblatt f. d. i. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tonna u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Zeile d. 7. & 8. Volkmars Hof. Aufl. **4100.**

Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbauverein.

Unter Zustimmung des Vereinsausschusses werden hiermit die Actionäre des überschriebenen Vereins aufgefordert, auf jede Aktie die fünfte Einzahlung mit einem Thaler

Montag den 22. Februar 1858

oder spätestens Dienstag den 23. Februar 1858 gegen Abgabe des vierten und Empfangnahme des fünften Interimscheins an die mit der Verwaltung der Cassengeschäfte des Vereins beauftragten Herren **Kelz & Dreverhoff** hier bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe von zehn Prozent der unterlassenen Einzahlung zu bewirken.
Zwickau, den 22. Januar 1858.

Das Directorium des Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbauvereins.

A. Eduard Schmidt.

**Zur kostenfreien Besorgung des Umtausches der
Sächs. 4½ % Staats-Schuldscheine
gegen vergleichende à 4% empfiehlt sich**

F. W. Steinmüller.

Wochen- und Amtsblatt für Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1½ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Strohhutbleiche
G. A. Meissner.

Zur bevorstehenden Saison werden alle Arten Stroh- und Bordürenhüte angenommen.

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2.

**Seiden- und Wollen-Färberei
von C. W. E. Dietrich,**

Gloppplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut).
Regelmäßig allachtägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Meubles werden auf das sauberste und billigste poliert und reparirt, so wie Rohrstühle bezogen. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergässchen im Gewölbe der Wwe. Jahn & Co.

Gummischuhe werden schnell und billig reparirt
Nicolaistraße Nr. 46 im Gewölbe.

Taufmünzen von feinstem Silber
empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Johann Maria Farina
aus Cöln a/Rhein, Rheinstraße Nr. 23.
Eau de Cologne-Lager
zum Engros- und Détailverkauf zu Fabrikpreisen
Markt Nr. 12, 1. Etage
(Engel-Apotheke).

Nuss-Öl
zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
denen Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12½ und 25 Mgr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Die rühmlichst bekannte

Theerseife
von Siegmund Eikan in Halberstadt, à Stück
5 Mgr., ist so eben in frischer Sendung eingetroffen und nur
allein zu haben bei
Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.



Paraffin-Kerzen

der vorzüglichsten Qualität verkaufen das volle Pfund von 32 Koch für 18 Mgr., bei Partien von 10 & ab für 17 Mgr. Da 1 Pfund dieser Kerzen so lange brennt, als 2 Pack Stearinkerzen jehigen leichten Gewichts, so sind sie auch nicht theurer und man hat ein gasartiges, herrliches Licht.

Gebr. Teeklenburg, Thomasgässchen Nr. 11, 1 Tr.

Nach abgehaltener Inventur habe ich einen Theil meines Modewaaren-Lagers ausrangirt und denselben zu den Inventur-Preisen berechnet.

Die Preise sind an den betreffenden Waaren mit deutlichen Zahlen bemerk't, und kann ich dieselben zur baldigen Räumung als etwas sehr Billiges empfehlen.

Besondere Beachtung verdienen:

Volant-Roben, Foulard-Roben, Cachemirmäntel, Mantillen, Crêpe de Chine-Tücher, Batist-Tücher, Schleier, Fächer, Coiffuren, seidne Meublesstoffe, Tischdecken, Velour d'Utrecht oder Meublesplüsch, Kinderkutzen, Cravatten, Plqué- u. seidne Westen, so wie französ. Shirting-Hemden.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zu Confirmandengeschenken
empfiehlt seine Cylinder- und Uhrenuhren

Bernhard Zachariä,
Kaufhalle am Markt.



Gutta - Percha - Zahnkitt,
weiß, in bester Qualität empfehlen
Gebr. Teeklenburg.

Wiener Glacé-Handschuhe
empfiehlt zu billigen Preisen in guter Qualität
C. Liebherr, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.

Pariser Thibethüte für Herren
mit guten dauerhaften Federn pr. Stück 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zwickauer Porzellan,
als: Tafel-, Kaffee- und Theeservice-Gegenstände, Cabarets u. empfiehlt von den billigsten Sorten an bis zu den feinsten

Karl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Steppröcke,
gut wattiert, sind wieder in großer Auswahl vorrätig und empfiehlt
billig
Ferd. Blaubühn, Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.

Gartengrundstücke und herrschaftliche Landsitze.

In sehr angenehmer Lage unweit Naumburg ist ein Gartengrundstück mit schönem Wohnhaus, Schuppen, Pferdestallung, Gewächshaus, Frühbeeten u. für 3500 ₣ zu verkaufen, ein dergleichen in einer Provinzialstadt nahe der Eisenbahn und unweit Leipzig gelegen, ebenfalls für 3500 ₣, dann noch ein solches nahe bei Leipzig, mit großem Garten und günstigen Baustellen nebst mehreren Acker Feld und Wiese, für 7000 ₣ und verschiedene andere herrschaftliche Landsitze in der Umgebung, so wie auch mehrere schöne Gartengrundstücke in den Vorstädten von Leipzig, ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine reichhaltige Auswahl von Mitter- und Landgütern im In- und Auslande hat zu verkaufen im Auftrag das Agentur-Bureau von **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

10 Stück Steegenschacht-Actien
sind mir aus einem Nachlaß zum Verkauf übersandt worden.
J. F. Wöhle, Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Eine in einer der größten Städte Böhmens gelegene, in ausgezeichnetem Zustande befindliche und eines kaum zu befriedigenden Absatzes sich erfreuende

Fournier- und Parquettensfabrik
soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. Es wird Herr Dr. Roux in Leipzig die Gefälligkeit haben, soliden Reflectanten specielle Auskunft zu ertheilen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Ausschnitt-Geschäft in einer angenehmen Mittelstadt Sachsen, welches größtentheils ganz courante Artikel führt, seit circa 40 Jahren mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde und das erste der Stadt ist, soll wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit des jetzigen Besitzers zu wirklich äußerst günstigen Bedingungen verkauft werden. Bei größter Solidität sichert es eine schönen Gewinn bringende Existenz. Nähtere Auskunft darüber wird auf direkte frankierte Anfragen sub A. B. Nr. 17. poste rest. Leipzig ertheilt.

Bäckerei-Verkauf.

Ein gutrentirendes Hausgrundstück Leipzigs ist nebst Bäckereigerechtigkeit ohne Unterhändler zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer belieben sich poste restante Leipzig franco unter Adresse „Bäckerei-Verkauf“ zu melden.

Zu verkaufen ist verhältnishalber sofort ein Geschäft, welches sich einer guten Lage und einer guten Kundenschaft zu erfreuen hat. Alles Nähere ist zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 bei Madame Rüdiger.

Maschinen-Verkauf.

Wegen Aufgabe eines Spinnereigeschäfts sind sofort unter den billigsten Bedingungen folgende Maschinen zur Schafwollenspinnerei zu verkaufen. Sechs Stück ff. Spinnmaschinen à 60 Spindeln, zwei Stück Vorspinnmaschinen à 40 Spindeln, ein Reishwolf, drei Flieskempeln, eine Weife und das Betriebswerk. Näheres darüber ertheilt **J. G. Richter**, Klosterstraße Nr. 14.



Pianoforteverkauf u. Vermietung. Sehr gute Stufenflügel u. Fortepianos sind wieder in gefälliger Auswahl vorrätig u. werden sofort verkauft oder vermietet im Pianofortegeschäft von **Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein gutgehaltener Flügel, 6 Octaven, steht billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 21, Gartengebäude.

Zu verkaufen sind Divans, Ottomanen, Causen; Lehnsühle mit und ohne Ueberzug, desgleichen Polsterstühle in Mahagoni und Kirschbaum zu besonders billigen Preisen Burgstraße Nr. 9, 3. Etage bei **Hermann Reuter**, Tapzierer.

Zu verkaufen sind 1 Bettchirm, 1 zwei Ell. langer Koch, 1 grüner Gartentisch nebst Bank und 1 ausgestopfteraffe nebst mehreren bunten Bögeln bei **Gerhardt**, Packhofsgasse 2, 2. Et.

Zu verkaufen ist ein guter Goldrahmen-Spiegel, 4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, und verschiedene andere gut gehaltene Meubles zu den billigsten Preisen Neudnik, kurze Gasse Nr. 80.

2 Secrétaire und verschiedene andere Meubles, Bettum und Matratzen zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppen.

Zu verkaufen: 1 guter Divan, 1 dauerhafte Commode, 1 Bettstelle, 2 vollständige Federbetten, Thomasgässchen 7 part.

In der Neudniker Straße Nr. 11 parterre steht ein noch fast neuer Kleiderschrank wegen schleuniger Abreise billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter kupferner Kessel, enthaltend 5 Tonnen, Tauchaer Straße Nr. 9 im Geschäft.

Verschiedne Meubles, Secrétaire, Schränke, Sofas, Spiegel, Tische, Stühle u., 2 Doppelpulte, 1 Tafel, 1 gr. Glasschrank u., zum Verkauf Böttcherstraße Nr. 3.

Federbetten sind noch 3 Gebett zu verkaufen Sporergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein schöner Pelz mit Bisambesatz, fast neu, ist billig zu verkaufen

Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine schöne vollständige Communalgarden-Armatur Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Paar Apfelschimmel, 5 und 6 Jahre alt, sehr stark, 13 Viertel hoch, stehen sofort zu verkaufen.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27.

Ein schöner Ephen ist billig zu verkaufen

Gerberstraße 45 im Hofe 1 Treppen.

Blumen-Samen von **F. W. Wendel** in Erfurt, als: extragefüllte Kaiser-, großblumige und immerblühende Sommer-Lavendel, gefüllten und Stangen-Lack, Andrienz, Balsaminen, Bouquet- und Päonien-Astern von Truffants u. empfing in Commission

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Das Kohlengeschäft von J. G. Henkel

empfiehlt Zwickauer Peckohle à Scheffel 19 Mgr. und böhmische Patent-Kohle à Scheffel 15 Mgr. richtiges Maß kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Grimma'sche Patent-Braunkohlen, die beste und billigste Zimmerfeuerung, so wie Zwickauer Stein-Kohlen empfiehlt die Niederlage Königsplatz, Nupperts Hof Nr. 9.

Neue Pflanzen-Arten.

Herr Turc, Gärtner aus Paris,

bedeutet sich die Herren Pflanzen-Liebhaber zu benachrichtigen, daß er in Leipzig angekommen ist mit einer Auswahl verschiedenartiger Pflanzen, die seltensten, welche die Kunst bis 1857 erzeugt hat, sowohl für Treibhäuser, als für Vasen und ins Land zu sezen, nämlich: eine schöne Sammlung schlingender Rosensträuche, Damas-, Moos- und andere Rosen erster Qualität; brasilianische Pflanzen, die sechs Monate lang blühen; eine reiche Sammlung Magnolien, Camellien, Alpenrosen, Kalmias, Azaleen, Bäonien aller Art; die verschiedensten Sorten Nadelhölzer; Marcissen, Schwert- und anderer neuer Lilien; holländische Blumenwiegeln; flämische Nelken; Blumen- und Gemüse-Samen; große Auswahl Obstbäume, unter welchen sich die amerikanische Butterbirne befindet, welche 2 Kilogr. wiegt (im Magazin liegt zur Ansicht eine solche Birne und andere von außerordentlicher Größe); der kleinkernige Prinz-Pfirsich; eine Rebe, deren Traube 2 Kilogr. wiegt; der chinesische Kirschbaum, wovon 20 Kirschen 1 Pfund wiegen; algierische, englische und andere Johannisbeersträuche; der ewige indische Himbeerstrauch; der malabarische Spinat, welcher sich gleich Blumentohl schließt; frühzeitige holländische Spargeln von außerordentlicher Größe; englische und andere Erdbeersträuche erster Qualität. — Der Verkauf geschieht unter Garantie. Preise mäßig. Das Lager bleibt 10 bis 12 Tage hier.

Verkaufs-Local: Katharinenstrasse No. 6.

Beste Zwickauer Steinkohlen
und echt böhmische Patentbraunkohlen pr. Schffl. 16 %
Holzgasse Nr. 1. A. Gründel.

Birken-Mundholz,

auch durchgeschnitten, in verschiedenen Längen und Stärken, ganz trocken für Stellmacher und Maschinenbauer lagert billig zum Verkauf bei

J. G. Freyberg, Holzhof Tauchaer Straße.

Buchbinder- und Tapezierer-Stärke

à 22 & per Z., im Centner bedeutend billiger bei
J. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Brauner russischer Leim.

In diesen Tagen erhalte ich eine directe Sendung braunen russischen Leim, worauf dafür Interessirende aufmerksam machen J. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15.

Oberlößn. Champagner

von bekannter Güte, 1/1 Fl. 25 %, 1/2 Fl. 15 % empfiehlt
Carl Groest, Ritterstraße Nr. 11.

ff. Rhein. Champagner,

1/1 Fl. 11/6 %, 1/2 Fl. 17 1/2 % erhält in frischer Sendung
Carl Groest, Ritterstraße Nr. 11.

Dampf-Kaffee

in verschiedenen Qualitäten stets frisch gebrannt empfiehlt billigst
Theodor Meister, Tauchaer Straße Nr. 4.

Pa. Ambalema-Cigarren à 3 &, 25 Stück 7 1/2 % empfiehlt Theodor Meister, Tauchaer Straße Nr. 4.

Gutschmeckenden Kaffee

66, 70, 75, 80 & pr. Pfund,

weißen Kaffee-Zucker

55, 58, 60, 62 & im Brode

Herm. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Dampf-Kaffee

ausgezeichnete Qualität empfehlen täglich frisch in drei Sorten
Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Bouillon-Chocolade

das & 6 % empfiehlt Julius Kießling, Dresdner Str. 57.

Gemahlenen Melis

pr. & 5 %, im Ganzen billiger, empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Echten Limburger Käse

empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Frische holsteiner, Whitstable und Natives-Austern,

frischen Steinbutt,
frische Seezungen,
frischen Seedorf,
böhmische Fasanen und Rebhähner,
geräucherten Rheinlachs,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar
erhält wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frischen See-Dorsch.
A. C. Ferrari.

Ger. Hamb. Mündzungen,

russ. Zuckerschoten, Schneidebohnen, Brech- und Stangenspargel,
junge Schoten in Blechdosen, holst. Whitstable und Natives-Austern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Lüneburger Bricken

per Stück 2 Ngr.,
Nord. Anchovis pr. Pfund 5 %,
Salz-Fische = 15 &,
Schweizer-Käse = 5 und 8 %

empfiehlt
Herm. Hoffmann.

Neues Back-Obst.

Neben meinen verschiedenen Sorten Backobst von anerkannter Güte erlaube ich mir vorzüglich auf eine Sorte Pfauen à & 28 &, à & 8 1/2 %, Honig- und Nettigs-Birnen à & 18 &, à & 5 1/3 % aufmerksam zu machen.
C. A. Hellmann, vis à vis der alten Waage.

Einkauf von Uhren, Schmucksachen, Tressen, Leihhaus-scheinen, werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Alte Münzen

aller Art kaufen stets zu möglichst hohen Preisen Zschiesche & Höder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Einige verschiedene gebrauchte Meubles aus Familien werden zu kaufen gesucht Poststraße Nr. 18, im Hofe links 2 Dr. rechts.

Ein Bictualien-Geschäft

in lebhafter Lage wird von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht und nimmt Herr Kaufmann Haucke, gr. Windmühlenstraße 5, gef. Adressen entgegen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter Nährarbeit in Kost und Wochenlohn Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Auszuleihen sind 500 ₮ und 1000 ₮ gegen Mündelhypothek an Landgrundstücken.

Adv. Gustav Simon,
unterer Park 4.

Ein erfahrener Kaufmann, dem durch längeres Reisen viele respectable Bekanntschaften zur Seite stehen, wünscht sich vorläufig mit einem mäßigen Capitale bei einem soliden Geschäft zu beteiligen, oder auch bei Cautions-Erlegung die Führung eines Geschäftes zu übernehmen. Bezugliche frankte Offerten unter G. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Mechanikergehülfe
findet bei Unterzeichnetem noch Arbeit.

Insp. Leyser, Paulinum.

Gonditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein in der Zuckerkocherei und Bäckerei erfahrener solider Gonditorgehülfe kann vom 1. April d. J. oder nach Verhältniß auch früher dauernde Beschäftigung finden bei St. Röda im Altenburgischen.

Julius Ed. Nolle.

Gärtner-Gesuch.

Für ein größeres Rittergut wird ein unverheiratheter, in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner sofort oder zum 1. April a. c. gesucht! Zu melden in der Mühle Groß-Zschocher bei Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Steindrucker, der im Gravir- und Umdruck erfahren ist, kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei E. F. Müller.

Gesucht wird sofort ein Uhrmachergehülfe, um als Solcher selbstständig agiren zu können. Anmeldungen sieht schnell entgegen Siebcke, Ritterstraße Nr. 44.

Offener Kellnerposten. Ein im Servieren gewandter, militairfreier, mit guten Zeugnissen versehener Kellner kann in einer hiesigen Restauration ersten Ranges placirt werden durch das Comptoir von

Otto Jauch, kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellnerbursche von 16 bis 18 Jahren. Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein junger Mensch, der das Tapezierergeschäft erlernen will, findet eine Stelle. Wo? sagt Seilerstr. Gleizmann, Barfußgäschchen Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. März für eine hiesige noble Restauration ein ordnungsliebender gewandter Kellner. Adressen F. sind poste restante niedergzulegen.

Gesucht wird gleich zum Antreten ein gewandter Bierkellner Universitätsstraße Nr. 8.

Ein Gartenbursche wird gesucht bei C. G. Martin und F. Mosenthin vor dem Gerberthor.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann zum 1. April als Gartenlehrling placirt werden im Banquier Lehmann'schen Garten zu Giebichenstein b. Halle a/S.

Ein starker Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein Bursche, der sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, im Petersschießgraben bei F. G. Dieke.

Gesucht wird ein Bursche zum Packen und Bündeln in der Cigarenfabrik große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein junges Mädchen, im feinen Weißnähnen geübt, wird gesucht Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Gesucht wird zum März ein Mädchen für Kinder im Hotel garni am niedern Park Nr. 10.

Gesucht werden einige geübte Wasarbeiterinnen bei J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches und gutempfohlenes Dienstmädchen, welches für Kinder zuverlässig und in der Küche nicht ganz unerschaffen ist,

Gerberstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein arbeitsames kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 80, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches gut nähen und platten kann,

Hôtel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. März eine Person in gesetzten Jahren zur Führung einer kleinen Wirtschaft Gerberstraße 56 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges Mädchen in die Küche und zur häuslichen Wirthschaft. Näheres neue Straße 13 parterre, von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen verschene können sich Selliers Hof 2 Treppen Vormittags melden.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen. Anzumelden Hainstraße Nr. 7, Gewölbe Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. März für Küche und alle häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu melden Königsstr. 12, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit Reichels Garten, großes Mittelgebäude Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März von ein Paar einzelnen Leuten ein gesittetes Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern bewandert ist, in Dienst und haben sich zu melden Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein gesundes kräftiges Dienstmädchen zur Stuben- u. Hausarbeit, zum 15. März, Brühl 36 part.

Gesucht wird zum 1. März zur häuslichen Arbeit ein ehrliches und fleißiges Mädchen.

Zu melden beim Hausmann des Polizeiamts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen mit guten Attesten versehen wird für Küche und häusliche Arbeiten kommenden Ersten gesucht. Näheres Reichsstraße Nr. 43 im Schuhmachergewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstande.

Gesucht wird für 1. März ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Weststr. 1656, Tanneris Haus 1 Et. links.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandtes solides Stubenmädchen Schuhmachergäschchen Nr. 2, 1 Treppe.

Verhältnisse wegen wird sogleich ein ordentliches, anständiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht, das in der Küche erfahren ist und die häusliche Arbeit übernimmt. Zu erfragen beim Portier des Maschinenhauses auf dem bayrischen Bahnhofe.

Eine Jungmagd, die nähen und platten kann, wird zu mieten gesucht lange Straße Nr. 13 rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein freundliches gewilliges Kindermädchen Grenzgasse 34, 1. Etage.

Ein Kindermädchen von gesetzten Jahren wird zum 1. März gesucht Reichsstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches gute Atteste haben muß, Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird gesucht. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.

Gesucht wird eine gesunde Amme, wo möglich vom Lande, Salzgäschchen Nr. 4, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1858.

Eine Lehrlingsstelle

in einer hiesigen Handlung wird zu Ostern für einen guterzogenen Knaben von hier gesucht, der ziemliche Vorkenntnisse in der engl. und franz. Sprache besitzt, durch Eduard Döser, Kl. Fleischergasse Nr. 6.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher zu Ostern die Schule verlässt, wird eine Stelle als Lehrling, wo möglich in einer Materialwarenhandlung gesucht und ist Näheres in dem Geschäft des Herrn A. C. Kuhlau, Dresdner Straße, zu erfahren.

Ein durch gutes Attest empfohlener junger Mann, 18 Jahre alt, der in einem auswärtigen Hotel die Kellnerei erlernt hat, ziemlich geläufig französisch, so wie etwas englisch spricht, wünscht aus Gesundheitsrücksichten lieber bei einer Herrschaft als Diener hier oder zur Begleitung auf Reisen placirt zu werden.

Näheres im Comptoir von

Otto Jauch, kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Für einen jungen Mann von 17 Jahren, welcher das Gymnasium bis Prima besucht hat und gute Kenntnisse der französischen, englischen und polnischen Sprache besitzt, wird eine Lehrstelle in einem Engros-, Speditions- oder Bankgeschäft gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Siegfr. M. Karlschitz, Katharinenstraße Nr. 17, niederzulegen.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, welcher schon 2 Jahre als Schreiber gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht als solcher eine Stelle.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein junger militärfreier Mann, der früher in einer Buchhandlung gewesen ist und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe kann sogleich antreten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 17, vorn heraus zwei Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche sucht bis zum 1. März eine dgl. Stelle. Alles Nähere bei Hrn. Schuster, Floßplatz 23.

Ein gewandter Kellner, jetzt noch im Dienst, sucht bis 1. März eine anderweitige Stelle. Zu erfragen hohe Straße Nr. 27.

Gesucht wird Wäsche auf's Land zu nehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse Thomaskirchhof 18, 1 Treppe niederzulegen.

Eine Frau, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Georgenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen geübt ist, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man unter E. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung im Ausbessern Thomaskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Eine junge, in der Wirtschaft erfahrene Witwe sucht eine Stelle als Führerin eines Haushaltes, und würde sich auch gern der Erziehung von Kindern widmen. Nähere Auskunft wird erhältlich Gewandgässchen Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches diese Ostern die Schule verlässt, im Nähen und Stricken einzige Geschicklichkeit besitzt, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter O. F. D. niederzulegen.

Ein ordentliches, in der Küche erfahreneres Mädchen sucht zum 1. März ein Unterkommen. Zu erste Petersstraße 42 b. Hausm.

Ein Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Hohesches Göschchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein ordnungsliebendes Stubenmädchen, welches im Nähen, Platten und Serviren erfahren ist, auch schon in achtbaren Häusern conditionirte, sucht Stelle.
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine junge gebildete Dame sucht sofort eine Stelle als Hülfe der Hausfrau, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande oder zur Führung der Wirtschaft bei einem einzelnen Herrn; auch würde sie auf Wunsch als Verkäuferin in ein größeres Geschäft eintreten. Adressen unter F. B. Nr. 1000. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. März Dienst als Stubenmädchen oder auch bei einer einzelnen Herrschaft für Alles; gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Eine perfecte Köchin, die 11 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 13 parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft war und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst als Jungmagd zum 1. März oder 1. April. Man bittet, gef. Adressen unter A. K. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein gebildetes, anständiges Mädchen, nicht von hier, im Kochen und der häuslichen Arbeit wohl erfahren, sucht bis zum 1. März einen Dienst. Das Nähere zu erfahren große Windmühlenstraße Nr. 46 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht 1. März Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kupfergässchen 5 part.

Ein ehrliches, braves Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5, Thessing's Haus.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches auch nicht unerfahren im Nähen ist, sucht den 1. oder 15. März einen Dienst.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 22, 1. Etage. Von 9 bis 11 Uhr und 3 bis 5 Uhr zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Dienst als Jungmagd zum 1. März. Man bittet die Adressen gefälligst abzugeben gr. Fleischergasse Nr. 13, 2 Et. bei Herrn Wolf.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 14, 3 Treppen, Seitengebäude.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haubarbeit ein anderes Unterkommen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 3 Et. bei Madame Müller.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. März für Küche u. Haubarbeit oder als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen Schützenstraße 6 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit oder bei Kindern sucht einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergässchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. — Näheres zu erfragen Frankfurter Str. 48, hinten im Hofe parterre Nachm. 3—4 Uhr.

Ein Mädchen im gesetzten Jahren, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Kurprinz bei Herrn Professor Müller.

Eine anständige Frau sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen bei Frau Reichelt.

Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. März Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 61, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Eine perfekte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Hohmanns Hof am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Für die bevorstehende Oster-Messe wird ein Zimmer mit Cabinet, erste Etage, in der Reichs-, Katharinenstraße oder am Brühl zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei Hrn. Eduard Dehme, Brühl Nr. 74, abzugeben.

Ein Parterre-Local,

passend zum Betriebe einer Schankwirtschaft, wird bis Ostern d. J. gesucht. Adressen abzugeben im Peterskießgraben bei F. G. Dieck.

Ein mittleres Familienlogis von 4 bis 5 Stuben in freundlicher Lage, im Preise von 2 bis 300 ₣, wird für Michaelis zu mieten gesucht durch die Buchhandlung von

J. G. Mittler am oberen Park Nr. 10.

Es wird von einem kinderlosen Ehepaar ein Logis von zwei bis drei Stuben gesucht. Adressen wolle man gef. unter F. F. No. 6. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu mieten gesucht wird eine freundliche Stube oder Kammer mit 2 Betten von

Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gesucht wird von einem anständigen gebildeten Mädchen eine meublierte Stube ohne Bett. Adressen wolle man, mit H. H. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein kleines freundliches Stübchen für eine Person in anständiger Familie, am liebsten mit Kost. Adressen erbittet man unter A. O. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn ein meubliertes Zimmer mit Cabinet. Offerten unter der Chiffre F. S. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Am Rosplatz im Dessauer Hof sind für nächste Ostern oder Johannis zwei Niederlagen vorn heraus, welche zu verschiedenen Geschäften eingerichtet werden können, noch zu vermieten.

Alles Nähere zu erfahren

Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Die erste Compagnie Leipziger Communalgarde

hält Sonnabend den 20. Februar a. e. einen Ball im Schützenhaus ab, welcher Abends 7 Uhr seinen Anfang nimmt.

Alle unsere geehrten Kameraden und insbesondere die Veteranen, so wie alle Männer und Freunde der Compagnie sind dazu freundlichst eingeladen und herzlich willkommen. Active Communalgardisten erscheinen in Uniform mit Armbinde.

Eintrittskarten für Herren à 10 ₣., für Damen à 5 ₣. sind bei unserem Feldwebel Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42, Herrn J. S. Leichsenring, Grimma'sche Straße Nr. 10, und im Café Kröber, Petersstraße Nr. 19, bis Freitag den 19. Februar Nachmittags 4 Uhr in Empfang zu nehmen.

Während der Pause findet ein gemeinsames Abendessen statt.

Der Comité.

Die Eisbahn nach Connewitz

ist noch heutigem und gestrigen Froste wieder gut und sicher zu befahren.

C. & verw. Diezscholdt.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Frieder. verw. Scholz, Bachhofplatz 2.

Gewölbe

mit Comptoir, in beiden Gasbeleuchtung, nebst Nebenräumen und Keller ist in einer der lebhaftesten Straßen der inneren Vorstädte nächste Ostern zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Am Rosplatz im Dessauer Hof ist Verhältnisse halber ein Logis vorn heraus zwei Treppen hoch, bestehend in drei Stuben nebst Kammern und übrigem Zubehör, noch für jehige Ostern zu vermieten. Alles Nähere

Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven und Vorsaal unter separatem Verschluß, ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 1 und das Nähere beim Haussmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Parterrelocalität, als Niederlage oder Arbeitslocal passend. Näheres Johannisgasse 29, 1 Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Wohnung äußere Dresdner Vorstadt, 2 Treppen, Sommersseite, eine Stube und Kammer mit allem Zubehör, Preis 42 Thlr., an Leute ohne Kinder und Ostern zu beziehen. Adressen mit H. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem in Lindenau neu erbauten Wohnhause ist die 1. Etage zu Ostern oder sogleich zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche; auch kann nach Wunsch Garten abge lassen werden. Näheres ertheilt W. Krobißch, Maurermstr. in Leipzig, Colonnadenstraße.

Zu vermieten ist bei einer ruhigen anständigen Familie ein meubliertes Stübchen mit Bett im Preise von 28 Thlr. Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einem Herrn Brühl Nr. 18, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, mit oder ohne Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel an einen ledigen Herrn, Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine große helle, neu meublierte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren sofort oder den 1. März zu vermieten. Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel alte Burg Nr. 13, parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle nebst Hausschlüssel an einen soliden Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Die Eisbahn

nach Connewitz ist noch schön und sicher zu befahren.

Fischerinnung.

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute großes Schlachtfest!

Früh ladet zu **Wurstfleisch**, Abends zu diverser **Wurst** und **Suppe**, so wie zu einem feinen Töpfchen **Wöhlingschen Lagerbier** — trotz dem **Bayerischen!** — alle Kenner ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen rc. **Ischölkauer Bier** extrafein, stets frisch vom Fass.
Carl Haake, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie zu einem Töpfchen ausgezeichneten **Bornaer Lagerbier** ergebenst ein
Mr. Thieme, Nicolaistraße Nr. 6.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen à Portion 3 Ngr. NB. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknödelchen rc. **Geraer Bier** ff. bei
Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.

Berloren wurde am Dienstag den 16. d. M. auf der Insel- oder Egelstraße von einem Zimmermann ein Handbeil. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 20 an den Hausmann.

Berloren wurde ein Sporn, welchen man Petersstraße, drei Rosen im Hofe links 1 Treppe abzugeben bittet.

Berloren wurde am vergangenen Sonntag ein kleiner goldner Ring.

Der ehrliche Finder, der denselben Brühl Nr. 60 beim Hausmann abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Den 12. Febr. wurde eine Schildkröt-Brille mit Futteral verloren, von der Weststraße bis an den Fächerstand bei der Thomaskirche und von da bis Mitte Katharinenstraße gefahren. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1689, 3 Treppen.

Vorigen Sonnabend Abend ist bei der Fahrt nach dem Leipziger Dresdner Bahnhofe ein Fußsack mit gestickter Decke und Pelz gefüllt, entweder im Fächer liegen geblieben oder anderweit verloren gegangen. Der Finder wird daher gebeten, ihn gegen Belohnung im Comptoir von Joh. Fr. Delschlaeger wieder abzugeben.

Ist es möglich, daß eine Theaterdirection, im Widerspruch mit den wiederholten Aufforderungen des Publicums, eine Künstlerin wie Fr. Daun, die in Wien und Prag jahrelang an den dortigen Theatern angestellt war und sich der größten Anerkennung und Achtung erfreute, so zurücksezzen kann? — Wir bitten daher nochmals Herrn Director Wirsing, in bedeutenderen Rollen, als die im modernen Faust und in „Komm her“ sind, Fräulein Daun auftreten zu lassen.

Wir wünschen sehr, genannte Künstlerin in Goethe's Faust, in Kabale und Liebe oder in einem Lessing'schen Stück aufzutreten zu sehen.

Mehrere Theaterfreunde.

Die geehrte Direction unseres Stadttheaters würde den Wünschen vieler Kunstfreunde entsagen kommen, wenn sie „Figaro's Hochzeit“ mit Fräulein Jenke als Cherubin baldigst wiederholte.

Tantivigantisantiplieplipukastre!!!

Nein, o nein! Ich bin unglücklich und muß es bleiben, lassen Sie mir Ihre Achtung, sie ist ein Trost für mich.

Herzliche Grüße der reizenden Amazone. Connewitz, Promenade — Universitätsstraße 142. —

Welch wonniges Entzücken etwas aus deiner Hand.

E,

Dem Fräulein Emilie Schumann gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen daß die ganze Dresdner Vorstadt zittert

Mr. St. Dank.

Dem Fräulein Emilie Schumann zum heutigen Wiegenseste ein donnerndes Hoch!

Eine aus Amerika kommende Freundin.

Unserm alten Feldwebel Hrn. Böttger für seine treue Unabhängigkeit nochmals ein donnerndes Hoch.

Der alte Stamm.

Heute XIII^{er} 1/28 Uhr.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach langen aber schweren Leiden unsere gute Mutter, Johanne Marie Drechsler. Wer diese Theure kannte wird unsern Schmerz ermessen und uns Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 16. Februar 1858.

Laura Drechsler.

Amalie Drechsler.

Heute Mitternacht entschlief sanft unser lieber Richard. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen tief betrübt diese Trauerkunde

Leipzig, am 16. Februar 1858.

Ernst Sachse,

Minna Sachse, geb. Korn.

Heute früh 10 Uhr entriss uns der Tod, nach nur dreitägigem Krankenlager am Scharlachfieber, unsre lebensfrohe Clara, 9 Jahre 1 Monat alt. Diese Trauerkunde lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

C. Nonniger und Grau, geb. Marghansen.

Gestern Nachmittag 1/25 Uhr entschlief nach Gottes unverhofftem Rathschluß unsre liebe freundliche Martha in einem Alter von 3 Jahren 7 Monaten. Wir widmen diese und tiefbetrübende Anzeige hiermit unseren Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Wilhelm Fiedler,

Julie Fiedler, geb. Steinert.

Heute Mittag 1 Uhr nahm Gott unsern guten, lieben Georg im Alter von 4 Jahren 4 Monaten 10 Tagen nach einem 16tägigen schweren Gehirnleiden zu sich.

Wer das kräftige, muntere Kind kannte, wird unsern Schmerz ermessen. Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

F. & Schmidt. Ida Schmidt, geb. Schmidt.

Dank, herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner theuren Gattin und Kind, Frau **M. W. Herrmann**, Hebamme in Volkmarisdorf, fühle ich mich gedrungen, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, so wie die Theilnahme, welche sich durch die Ausschmückung ihres Sarges so ungeheuerlich kund gegeben hat, hiermit öffentlich zu danken. Ein schweres Opfer hat der unerforschliche Gott von mir gefordert, daß er mir die Theure so frühzeitig entrissen hat; wie fühlt sich aber mein Herz erhoben und gekräftigt durch die so treffenden Worte des Herrn Pastor M. Volbeding, welche er am Grabe der Verbliebenen sprach. Dank dem Hrn. Dr. Knutsch in Reudnitz für die liebevolle ärztliche Behandlung, so wie die große Theilnahme an der Verbliebenen in ihren letzten Stunden. Möge Gott Ihnen ein reicher Vergeltet sein.

Volkmarisdorf, den 16. Februar 1858.

Der tiefbetrühte Gatte
Christ. Herrmann.

Bermählungs-Anzeige.

Dr. Theodor Friederic,
Anna Friederic, geb. Lehmann.

Leipzig, den 17. Februar 1858.

Bermählungs-Anzeige.

Gotthard Brüssing,
Noma Brüssing, geb. Panzer.

Leipzig, den 16. Februar 1858.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Dresden, den 13. Februar 1858.

Friedr. Th. Biesche.

Heute Morgen 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern kräftigen Knaben erfreut. — Leipzig, den 17. Febr. 1858.

Herrmann Meyer und Frau.

L. Lehrer-Verein.

Sitzung Freitag den 19. Februar 7 Uhr. Tagesordnung: a) Beschlussfassung über III. §. 1 und IV. §. 4 des Statuts. b) Referat über Schwenke Schulgebetsbuch.

Dr. Bornemann, d. 3. Vors.

Städt. Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ♂). Freitag: Kartoffelklöße mit Butterauce u. Schweinefisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Rent. aus Louisville, Stadt Rom.	Golze, Rent. aus Madewell, Stadt London.	Stiehl, Det. aus Strehla, goldnes Sieb.
Baumgarten, Wohl. a. Triemitzschau, 3 Könige.	Goll, Kfm. a. Schweinfurt, H. de Pologne.	Salomon, Hdls.-Reis. a. Horneweder, St. Wien.
Bachmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Göde, Kupferschm.-Mfr. a. Sudenburg, Lebe's Hotel garni.	Segniq, Rechtsanw. n. Fr. a. Wermst., g. Habn.
Vertaux, Reisender a. Paris, und	Heilborn, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.	Sjogreen, Forstmeister a. Stockholm, H. de Russie.
Burbaum, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Hansbeil, Rent. a. Berlin, H. de Baviere.	Schanze, Kfm. a. Bauhen, deutsches Haus.
Vock, Reservator d. erzbischöf. Museums in Köln, u.	Hülse, Prof. a. Dresden, und	Schall, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
Büchenbach, Kfm. a. Fürth, H. de Russie.	Hohl, Kfm. a. Annaberg, Stadt Rom.	v. Stockhausen, Geh. Rath a. Waldeck, und
Broß, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Hinze, Kfm. Brandenburg, H. de Pologne.	Schuhagen, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Bürger, Kfm. a. München, Palmbaum.	Hizlerath, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Schmitz, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
Böhme, Kfm. a. Hannover, Stadt Köln.	Heydemann, Bankdir. a. Baugen, St. Hamb.	Stürmer, Kfm. a. Nachen,
Becker, Hdls.-Reis.,	Julius, Priv. a. Darmstadt, H. de Prusse.	Strauß, Kfm. a. Frankf. o/M.,
Bielefeld, und	Jovin, Provt. a. Paris, Hotel de Baviere.	Simon, Kfm. a. Cisleben, und
Bruck, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Ippigsohn, Kfm. a. Frankf. o/M., St. Hamburg.	Sternberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Düsterberg, Kfm. a. Elbersfeld, St. London.	v. Kehler, Dir. n. L. a. Stuttgart, H. de Bav.	Schmitt, Gesanglehrer a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
Döring, Kfm. a. Hammern, Palmbaum.	Knoche, Hotel. a. Bad Eiser, Stadt Wien.	Tamzen, Kfm. a. Kiel, Hotel de Russie.
Thauer, Kfm. a. Gangerhausen, St. Nürnberg.	Krug, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.	Lögel, Fleischermstr. a. Brustewitz, Bamb. Hof.
Erzige, Graveur a. Eibach, und	Lindau, Kfm. a. Lüdenscheid, H. de Russie.	Thiemigen, Obf. a. Ammelgostewitz, h. Mond.
Cramler, Frl. a. Wien, Palmbaum.	Müller, Künstler a. Köln, Palmbaum.	Went, D. med. a. Halle, Stadt Rom.
Fugger-Kirchberg, Graf, Rent. a. München, Hotel de Baviere.	Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Weit, Kfm. a. Frankf. o/M., Palmbaum.
Frank, Hdls.-Reis. a. Elbersfeld, H. de Russie.	Nathan, Frau a. Berlin, Palmbaum.	Wicke, Zuckerfabrikbes. o. Gistig, gold. Sieb.
Flor, Kfm. a. Frankf. o/M., St. London.	Peterjandt, Gastw. a. Graubünden, St. Köln.	Weiler, Kfm. a. Weihenfels, St. London.
Fischer, Kfm. a. Plauen, und	Richter, Frl. a. Wermstorf, goldner Hahn.	Wolff, Kfm. a. Berlin, und
Frohmann, Kfm. a. Frankf. o/M., Palmbaum.	Richter, Factor a. Mühlhausen, und	Gräfin v. Waldau, Obf. n. Dienersch. a. Wien,
Grendruth, Priv. a. Torgau, Stadt Wiesa.	Reithmayer, Schausp. a. München, Lebe's H. garni.	Hotel de Pologne.
v. Goetig, Frl. a. Augsburg, St. Nürnberg.	Rummel, Kfm. a. Gisenburg, St. Hamburg.	Wora, Kfm. a. Frankf. o/M., Palmbaum.
v. Götz, Obersöster a. Neudnitz b. Dahlen, d. Haus.	Spinn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Wiese, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Februar. Berl.-Anh. A. u. B. 123½; Berl.-Stett. —; Köln-Mind. 147½; Oberschles. A. u. C. 139; do. B. —; Cosel-Oderb. —; Thüring. 123; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56½; Ludwigsh.-Westb. 144½; Destr. 5%; Met. —; do. Nat.-Anl. 82½; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 79½; Destr. Credit. 125; Dessauer Credit-Actien 53; Weimar. Bank-Actien 102; Braunschweiger do. 109½; Geraer do. 86½; Thüringer do. 78½; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 99½; Preuß. do. 139; Jassyer do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 106½; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 17. Febr. Metall. 5%; 82½; do. 4½% 72½; do. 4% —; Nat.-Anl. 85½; Loose v. 1834 —; do. 1839 134½; do. 1854 108½; Grundrent.-Obl. div. Kronl. 86½; Bankact. 987; Escompte-U. —; Destr. Credit-U. 258; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 187½; Donau-Dampfsch. 563; Lloyd 423½; Elisabethb. 206½; Theissbahn 202½; Amsterd. —.

Augsburg 106½; Frankfurt a. M. 105½; Hamburg 78; London 10. 18; Paris 123½; Münzduc. 7½.

London, 16. Februar, 1 Uhr. Consols 97; 3% Span. —; 1% n. diff. —.

Paris, 16. Februar. 4½% Rente 94. 60; 3% Rente 70. —; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 952; Österreich. Staatsb. 760; Lomb. Eisenb.-A. 638; Franz-Josephsbahn 485.

Breslau, 16. Febr. Österreich. Bankn. 97½; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 138½; B.; do. Lit. B. 128½ B.

Berlin, 17. Februar. Productenbörse. Weizen: loco nach Qualität von 50 bis 63 geschäftlos. Roggen: Bekündigt: 150 Bispel; loco 36½, apf; pr. diesen Monat 36½, apf; Frühjahr 36 apf; Mai-Juni 36½ apf, ruhiger. Hafer: loco nach Qualität: von 28 bis 32 apf; Frühjahr 27½ apf matt. Rüdöl: Bekündigt: — Centner; loco 11½ apf, pr. diesen Monat 11½ apf; Frühjahr 11½ apf geschäftlos. Spiritus: Bekündigt: — Quart; loco 16½ apf; pr. diesen Monat 16½ apf; Frühjahr 17½ apf; Mai-Juni 18 apf flauer.

* Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. **R. G. Haynel**, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holtz**. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.